

STÄRKUNG DER ZUSAMMENARBEIT IN DER POST-CORONA-ZEIT UND FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG DER STÄDTE

GEMEINSAME POLITISCHE ERKLÄRUNG IM RAHMEN DES VIRTUELLEN BÜRGERMEISTER*INNENGINNENPFELS IN MANNHEIM

Wir, die politischen Repräsentanten der Städte Mannheim, Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf, Beyoğlu, Bydgoszcz, Chişinău, Klaipėda, Riesa, Swansea, Toulon, Windsor und Zhenjiang, verbunden durch Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften,

die wir uns am 9. September 2020,

im 75. Jahr nach Gründung der Vereinten Nationen,

zu einer virtuellen Konferenz zusammengefunden haben,

erkennen an,

dass die Vereinten Nationen als Reaktion der Weltgemeinschaft auf die Verheerungen zweier Weltkriege und mit dem Ziel der Wahrung des Weltfriedens und des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts aller Völker gegründet wurden;

und

dass die Vereinten Nationen wie keine andere Organisation für die Idee einer multilateralen, regelbasierten Weltordnung stehen;

stellen fest,

dass die Ziele der Vereinten Nationen, insbesondere die Schaffung einer friedlichen Welt, die Achtung der Menschenwürde, die Gleichberechtigung der Geschlechter sowie ein guter Lebensstandard für alle Menschen, nach wie vor von ungebrochener Aktualität sind und in den 75 Jahren des Bestehens der Vereinten Nationen nicht in dem erforderlichen Maße erreicht wurden;

dass bewaffnete Konflikte und politische Unterdrückung als Ursache für Flucht und Vertreibung wesentliche Hinderungsgründe für eine nachhaltige Entwicklung darstellen und sich die Staatengemeinschaft mit Verabschiedung der Sustainable Development Goals selbst zur Schaffung und dauerhaften Sicherung von Frieden und Gerechtigkeit verpflichtet hat;

dass bereits heute weltweit die Mehrheit der Menschen in Städten lebt und arbeitet und das Wachstum der urbanen Bevölkerung in den kommenden Jahrzehnten kontinuierlich anhalten wird;

dass die Erreichung der Ziele, die die Staatengemeinschaft im Bereich der nachhaltigen Entwicklung verabschiedet haben, insbesondere das Pariser Klimaschutzabkommen und die Sustainable Development Goals, nur gelingen wird, wenn eine Umsetzung auf lokaler Ebene erfolgt;

dass wir Anstrengungen unternehmen müssen, um die grüne und emissionsarme Entwicklung zu verfolgen;

dass viele Städte besonders ambitionierte Transformationsprozesse angestoßen haben, die den Schutz natürlicher Ressourcen, eine verantwortungsvolle Wirtschaftsweise und eine sozial gerechte Entwicklung ermöglichen und hierdurch sicherstellen wollen, dass niemand zurückgelassen wird;

dass die Corona-Pandemie alle Städte weltweit hart getroffen hat, zu schwersten Verlusten an Menschen und Gesundheit geführt hat, harte Einschnitte für viele Unternehmerinnen und Unternehmer sowie deren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bringt und erhebliche Einnahmeausfälle für viele Städte verursacht hat, das Leben im öffentlichen Raum sowie die Ausübung von verschiedensten Formen von Kultur erschwert hat und insbesondere finanziell schwächere Städte in Entwicklungsländern vor zum Teil unlösbare Probleme gestellt hat;

dass die Menschen eine Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft bilden und wir nur durch konzertierte Bemühungen mit den unterschiedlichen globalen Risiken und Herausforderungen umgehen können;

dass die Stadt Mannheim und ihre Partner- und Freundschaftsstädte in der Corona-Pandemie Solidarität gezeigt und erfahren haben und dass weltweit zahlreiche Beispiele dafür zu finden sind, wie sich Städte über Grenzen von Ländern und Kontinenten hinweg in Zeiten der Krise geholfen und so einen echten Beitrag zur Überwindung der Krise geleistet haben;

und erklären hiermit,

dass es der dringende Wunsch der Bürgerinnen und Bürger unserer Städte sowie deren legitimer politischer Repräsentanten ist, dass die nationalen Regierungen, die die alleinigen Vertreter im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen sind und die Macht zu Entscheidungen über Krieg und Frieden haben, ihre Anstrengungen zur Beilegung bewaffneter Konflikte sowie zur Bekämpfung aller Ursachen von Flucht und Vertreibung, einschließlich des menschengemachten Klimawandels, in einem Maße erhöhen, das zu einer tatsächlichen Verbesserung der Lebenssituation aller Menschen in Krisengebieten führt;

dass die Institutionen und Organe der Vereinten Nationen von den nationalen Regierungen mit allen erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen ausgestattet werden sollen, um ihren wichtigen Aufgaben nachzukommen;

dass die Bereitstellung von finanziellen Hilfsprogrammen für die Städte zur Überwindung der Corona-Krise durch die Nationalstaaten und supranationalen Organisationen richtig und wichtig ist, es bei deren Umsetzung aber darauf ankommt, dass die begonnenen Transformationsprozesse nicht verlangsamt, sondern beschleunigt werden;

dass die Städte im System der Vereinten Nationen wichtige Partner für den Erhalt einer multilateralen und regelbasierten Weltordnung sind und daher in die Prozesse und Strukturen zur Weiterentwicklung des Multilateralismus dauerhaft eingebunden werden müssen;

dass die Erreichung der Ziele der Staatengemeinschaft, insbesondere im Bereich der nachhaltigen Entwicklung, nur durch eine Neudefinition der Rolle der Städte im System der Vereinten Nationen gelingen kann und es daher einer institutionellen Reform der Vereinten Nationen bedarf, die im Ergebnis zu einer formalisierten Beteiligung der Städte an den Entscheidungsprozessen der Vereinten Nationen führt;

und dass es unser gemeinsamer Wille ist, insbesondere als Konsequenz aus der Corona-Krise, unsere internationale Zusammenarbeit im Rahmen von Städtenetzwerken und Städtepartnerschaften, Projektkooperationen sowie der Mitgestaltung und Umsetzung globaler politischer Agenden unter enger Einbindung der Bürgerinnen und Bürger unserer Städte und unter Nutzung der technischen Fortschritte in der Digitalisierung mit dem Ziel einer friedlichen, gerechten und nachhaltigen Welt fortzuführen und weiter zu intensivieren.

Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister
Mannheim, Deutschland

STADTMANNHEIM²

Haydar Ali Yıldız
Bürgermeister
Beyoğlu, Turkey



Rafał Bruski
Oberbürgermeister
Bydgoszcz, Poland



Reinhard Naumann
Bezirksbürgermeister
Charlottenburg-Wilmersdorf
Deutschland



Iob Ceban
Oberbürgermeister Chişinău,
Republik Moldawien



Vytautas Grubliauskas
Oberbürgermeister
Klaipėda, Lithuania



Marco Müller
Oberbürgermeister
Riesa, Deutschland



David Hopkins
Deputy Leader
Swansea, Großbritannien



Magali Turbatte
Beigeordnete Bürgermeisterin
Toulon, Frankreich



Fred Francis
Stadtrat
Windsor, Kanada



Jian GUO
Erster Bürgermeister
Zhenjiang, China



ZUR UNTERSTÜTZUNG DER ‚GLOBAL CONVERSATION‘
ANLÄSSLICH DES 75-JÄHRIGEN JUBILÄUMS
DER VEREINTEN NATIONEN

UN75 | SHAPING
OUR
FUTURE
TOGETHER
2020 AND BEYOND